

“Die Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums für Geflüchtete unter Druck? Aktuelle Entwicklungen”

Mittwoch, den 3.7. um 18:15 Uhr
im Margarete-Bieber-Saal
Ludwigstraße 34
35390 Gießen

mit PD Dr. Ibrahim Kanalan

SQ

Vortrag

REFUGEE
LAW
CLINIC

Bezahlkarte, Arbeitszwang, Leistungskürzungen - verfassungsmäßig?

“Migrationspolitische Erwägungen, die Leistungen an Asylbewerber und Flüchtlinge niedrig zu halten, um Anreize für Wanderungsbewegungen durch ein im internationalen Vergleich eventuell hohes Leistungsniveau zu vermeiden, können von vornherein kein Absenken des Leistungsstandards unter das physische und soziokulturelle Existenzminimum rechtfertigen (vgl. Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Familie und Senioren <13. Ausschuss> vom 24. Mai 1993, BTDrucks 12/5008, S. 13 f.). **Die in Art. 1 Abs. 1 GG garantierte Menschenwürde ist migrationspolitisch nicht zu relativieren**”

BVerfG, Urt. v. 18.7.2012 - 1 BvL 10/10, 1 BvL 2/11,
BVerfGE 132, 179.

SQ

Vortrag

Mittwoch, den 3.7. um 18:15 Uhr
im Margarete-Bieber-Saal

R EFUGEE
L AW
C LINIC

PD Dr. Ibrahim Kanalan



Professurvertretung, Professur für Öffentliches Recht und Europarecht, Prof. Dr. Jürgen Bast

Interessengebiete: Öffentliches Recht, Völkerrecht, Europarecht, Internationaler Menschenrechtsschutz, Migrations- und Flüchtlingsrecht, Migrations- und Flüchtlingssozialrecht

Einschlägige Publikationen: Transformation sozialrechtlicher Zugehörigkeit, Baden-Baden 2023; Sanktionen nach dem AsylbLG und das menschenwürdige Existenzminimum, Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (info also) 2022, S. 57–64.

Mittwoch, den 3.7. um 18:15 Uhr
im Margarete-Bieber-Saal

SQ Vortrag

REFUGEE
LAW
CLINIC